

47

Freiwillige in die Becken eingelegte Gaben werden zur Hebung
der kirchlichen Notstände verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 10. Juli 1920, nachm. 2 Uhr.

— ∞ —

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Toccata in C-dur für Orgel.

(Peters, Bd. III.)

2. Joh. Seb. Bach:

Reiseliied für Chor.

Wer nur mit seinem Gott verreiset,
Der findet immer Bahn gemacht,
Weil der ihn lauter Wege weiset,
Auf denen stets sein Auge wacht.
Drum heißt die Losung früh und spat:
Wohl dem, der Gott zum Führer hat.

Wir reisen, Herr, in deinem Namen:
Sei du Gefährte, Weg und Stab!
Die Helden, die zu Jakob kamen,
Send' auch zu unserm Schutz herab!
Mach Aus- und Eingang so beglückt,
Daß uns kein Fall das Ziel verrückt!

Benj. Schmold.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 533, V. 10 u. 11. (Mel. 1738)

Mel.: O daß ich tausend Zungen —

Ich hab es ja mein Lebtag
Schon so manch liebes Mal gespürt,
Daß du mich unter vieler Plage
Zwar wunderbar, doch wohl geführt;
Denn in der größten Gefahr
Ward ich dein Trostlicht stets gewahr.

Wie sollt ich heut nicht voller Freuden
In deinem steten Lobe stehn?
Wie wollt ich auch im tiefsten Leiden
Nicht triumphierend einhergehn?
Und fiele auch der Himmel ein,
So will ich doch nicht traurig sein.

Joh. Menzer, † 1734.

Vorlesung, Gebet und Segen.

4. **Joh. Seb. Bach:**

„Singet dem Herrn ein neues Lied!“, Motette für
Doppelchor.

(Motette Nr. 1 in der Ausgabe der Bachgesellschaft.)

1. Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion sein fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und Harfen sollen sie ihm spielen. (Psalm 149, 1—3.)